BM Viehof führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Anlage 9 „Zeit-/Kostenplan“, welche in der Sitzung mittels Beamer auf der Leinwand gezeigt wird.

Herr Strausfeld bittet um nähere Erläuterung der Anlage 9.

Herr Sterzenbach erklärt, dass die Bedingungen für die Erstellung der Vorlage vom Rhein-Sieg-Kreis vorgegeben worden seien. In der Anlage 9 seien lediglich die prognostizierten Investitionskosten für den Ausbau der Wegstrecke von 4,788 km – ohne Unterhaltungskosten – unter dem Abschnitt Eitorf aufgeführt. Die Unterhaltungskosten würden in Relation zum übrigen von der Gemeinde zu unterhaltenen Wegenetz wenig ausmachen. Eine genaue Zahl könne jedoch nicht benannt werden. Stimme der Ausschuss bzw. der Rat dem Grundsatzbeschluss nicht zu, werde die Bezirksregierung den Rückbau der Siegunterhaltungswege vornehmen. Auf die Nachfrage von Herrn Meis, ob bei Nichtzustimmung der Beschlussempfehlung die rund 800.000 € von der Gemeinde gezahlten werden müssten, antwortet Herr Sterzenbach, dass der Grundsatzbeschluss Grundvoraussetzung für die Durchführung der Maßnahme sei. Ziel bzw. durch den Rhein-Sieg-Kreis genannte Bedingung sei eine Förderung der Investitionskosten zu 100 %.

Frau Miethke fragt nach, ob der tatsächliche Umbau durch die Gemeinde Eitorf oder den Rhein-Sieg-Kreis in Auftrag gegeben werde. Herr Sterzenbach antwortet, dass der Rhein-Sieg-Kreis für die betroffenen Gemeinden die Förderanträge koordiniere und bündele. Die bauliche Umsetzung der Baumaßnahmen befände sich in Händen der Gemeinde Eitorf. Diesbezüglich werde man sich jedoch mit dem Rhein-Sieg-Kreis sowie den betroffenen Kommunen abstimmen.

Herr Reisbitzen bittet um Erläuterung, wer der Fördergeber der Maßnahme sei.

Auf die Nachfrage von Herr Grendel erwidert Herr Sterzenbach, dass eine Verlagerung der nationalen der D4-Route auf die besagten Wege voraussichtlich nur erfolge, sofern alle Kommunen dem Grundsatzbeschluss zustimmen würden.

Herr Liene bittet um Rückmeldung, ob die geplanten IST-Kosten oder die tatsächlichen SOLL-Kosten gefördert würden. Herr Sterzenbach antwortet, dass die Rahmenbedingungen derzeit noch nicht abschließend geklärt seien.

Frau Miethke fragt nach, wie hoch die regelmäßigen Unterhaltungskosten ausfallen würden. In Windeck beliefen sich diese derzeit auf 5.000 € pro km/Jahr. Sie bitte um nähere Ausführungen seitens der Verwaltung.

Herr Scholz erkundigt sich, ob allen betroffenen Kommunen die gleichen Bedingungen vorliegen würden. Herr Sterzenbach teilt mit, dass seiner Kenntnis nach allen Kommunen die gleichen Grundbedingungen für die Umsetzung der Maßnahme vorliegen würden.

Herr Thienel verweist nochmals auf die vorgenannte Grundsatzdiskussion, ob die Maßnahme durch das vorhandene Personal in Eitorf gestemmt werden könne.

Herr Hubert merkt an, dass derzeit nur eine Empfehlung an den Rat ausgesprochen werden müsse.

Herr Welteroth fragt nach, ob umliegende Kommunen bereits ihre Teilnahme an der Übernahme der Siegunterhaltungswege beschlossen hätten.

Frau Miethke begehrt, die offenen Fragen in der nächsten Ratssitzung zu beantworten. Dies findet Zuspruch im Ausschuss.

Sodann lässt BM Viehof über den Tagesordnungspunkt abstimmen.